

Geistlicher in commatu

Ein Geistlicher in commatu war die Bezeichnung für einen beurlaubten Priester, der von seinen seelsorgerischen Pflichten entbunden war. Während eine dauerhafte Amtsenthebung ein ordentliches Verfahren erforderte, war gemäß den rechtlichen Vorgaben des CIC/1917 eine Beurlaubung ein verwaltungsrechtlicher Schritt, den der Ortsbischof oder der durch ihn beauftragte Generalvikar - bei Ordensgeistlichen der jeweilige Obere - nach bestem Wissen und Gewissen vollziehen konnte. Die Beurlaubung erfolgte als Verwaltungsmaßnahme ohne Strafcharakter oder als beugende Strafmaßnahme mit zeitlicher Begrenzung. Der Prozessablauf war deutlich verkürzt und sah lediglich eine Befragung und Stellungnahme des Betroffenen vor, die aber nicht den Prozessschritten eines Amtsenthebungsverfahrens glich. Die Dienstenthebung auf Zeit konnte als Vorsichtsmaßnahme zugunsten eines Priesters oder als Strafe für Vergehen erfolgen, die kein unmittelbares Amtsenthebungsverfahren nach sich ziehen mussten. Im Falle einer Beurlaubung musste ein Stellvertreter benannt werden, der die seelsorglichen Aufgaben des Priesters übernahm. Dieser wurde entweder vom Bischof oder in Fällen von Beurlaubung ohne Strafcharakter vom Betroffenen selbst benannt (can. 465 § 4 CIC/1917).

Quellen:

Codex Iuris Canonici, cann. 465, 474, 2186-2194, in: www.jgray.org/ (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

Codex Iuris Senior, can. 465, in: www.catho.org (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

Codex Iuris Senior, can. 474, in: www.catho.org (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

Codex Iuris Senior, cann. 2186-2194, in: www.catho.org (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

GASPARRI, Pietro (Hg.), Codex Iuris Canonici Pii X Pontificis Maximi iussu digestus, Benedicti Papae XV auctoritate promulgatus, Rom 1917, can. 465, in: www.archive.org (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

GASPARRI, Pietro (Hg.), Codex Iuris Canonici Pii X Pontificis Maximi iussu digestus, Benedicti Papae XV auctoritate promulgatus, Rom 1917, can. 474, in: www.archive.org (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

GASPARRI, Pietro (Hg.), Codex Iuris Canonici Pii X Pontificis Maximi iussu digestus, Benedicti Papae XV auctoritate promulgatus, Rom 1917, cann. 2186-2194, in: www.archive.org (Letzter Zugriff am: 08.03.2016).

Literatur:

EICHMANN, Eduard / MÖRSDORF, Klaus, Lehrbuch des Kirchenrechts auf Grund des Codex Iuris Canonici, Bd. 1: Einleitung, Allgemeiner Teil und Personenrecht, Paderborn 1953, S. 467.

EICHMANN, Eduard / MÖRSDORF, Klaus, Lehrbuch des Kirchenrechts auf Grund des Codex Iuris Canonici, Bd. 3: Prozess- und Strafrecht, Paderborn 1954, S. 288-293.

Empfohlene Zitierweise:

Geistlicher in comaeatu, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1205, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1205. Letzter Zugriff am: 29.04.2024.